

REALE WERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Das BIP-Wachstum war nicht gleichmäßig auf alle Wirtschaftsbereiche verteilt. Einige Sektoren sind stärker gewachsen als andere, und manche haben an Bedeutung verloren. Zur besseren Darstellung des beobachteten Wandels der Wachstumsmuster empfiehlt es sich, zwischen den verschiedenen Wirtschaftssektoren Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungssektor zu unterscheiden.

Definition

Die Bruttowertschöpfung ist definiert als die Produktion abzüglich der verbrauchten Vorleistungen. Sie entspricht auch der Summe der Arbeitsentgelte, des Nettobetriebsüberschusses, des Nettoeinkommens aus selbstständiger Arbeit, der Sachkapitalabschreibungen und anderer Steuern und Abgaben, abzüglich sonstiger produktionsbezogener Gütersubventionen. Die hier angegebenen Wachstumsraten beziehen sich auf Volumenschätzungen der Bruttowertschöpfung. Der Sektor Landwirtschaft umfasst Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft und Fischerei. Der Industriesektor setzt sich

zusammen aus Bergbau, Steine und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas und Wasser. Zu den sonstigen Dienstleistungen zählen Bildungswesen, Gesundheitswesen und sonstige persönliche Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung und Verteidigung. In den Abbildungen sind die jährlichen Wachstumsraten oder die reale Wertschöpfung im jeweiligen Sektor für die Jahre 2000 und 2009 dargestellt.

Vergleichbarkeit

Alle OECD-Länder halten sich an die Richtlinien des Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 1993, mit Ausnahme Australiens, das das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von 2008 angewendet. Hierdurch wird eine gute Vergleichbarkeit der Länder in Bezug auf Definitionen und Erfassungsbereich gewährleistet. Jedoch spiegelt der Rückgang der Industrie und das Wachstum des Dienstleistungssektors z.T. die Auslagerung von Dienstleistungsaktivitäten wider, die von den Industrieunternehmen zuvor innerbetrieblich wahrgenommen wurden; aus diesem Grund überzeichnen die hier dargelegten Trends die realen Veränderungen dieser Aktivitäten. Wenn z.B. Reinigungs- und Sicherheitsdienste zuvor von Mitarbeitern der jeweiligen Industriebetriebe wahrgenommen wurden, gingen deren Löhne in die Wertschöpfung des Industriesektors ein; werden damit heute spezialisierte externe Unternehmen betraut, so werden die entsprechenden Arbeitsentgelte der Wertschöpfung des Dienstleistungssektors zugerechnet.

Die Daten für Australien (die in Einklang mit dem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – SNA 2008 – erfasst werden) beziehen sich auf das Finanzjahr.

Überblick

Die Tabelle zeigt, wie die verschiedenen Wirtschaftszweige 2010 abschnitten, als Produktion und Nachfrage noch unter dem Einfluss der jüngsten Krise standen. Die Sektoren Landwirtschaft und Baugewerbe wurden zwar am stärksten beeinträchtigt, doch verzeichneten alle Sektoren 2010 niedrigere Wachstumsraten als 2000.

Im Bausektor wurde 2010 in Estland, den Niederlanden, Slowenien, den Vereinigten Staaten, der Russischen Föderation, Irland und Ungarn Rückgänge der Wachstumsrate um über 10% beobachtet (die in den beiden letztgenannten Ländern 30% überschritten). 2010 schien der Bausektor in China (19%) und der Türkei (17%) von der laufenden Krise verschont geblieben zu sein.

Uneinheitlicher war das Bild 2010 für den Industriesektor, in dem Länder wie die Russische Föderation, Frankreich, Kanada, Griechenland und Japan jeweils Einbußen von über 10% erlebten, während sich das Wachstum des Industriesektors in den meisten übrigen OECD-Ländern und aufstrebenden Volkswirtschaften im Vergleich zu den Vorjahren etwas erholte. Im gesamten OECD-Raum lag die Rate 2010 aber dennoch weiterhin unter dem im Jahr 2000 verzeichneten Ergebnis.

Der Groß- und Einzelhandel, das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie die Sektoren Reparaturen und Verkehr verzeichneten 2010 Wachstumsraten von 4% für den OECD-Raum insgesamt, wobei diese Raten aber einige Unterschiede zwischen den Ländern kaschieren, wie beispielsweise die Tatsache, dass 10 OECD-Länder während dieses Zeitraums ein Negativwachstum aufwiesen.

Andere Dienstleistungsaktivitäten, darunter öffentliche Verwaltung, Gesundheitswesen und Bildungswesen, verzeichneten weiterhin ein stetiges Wachstum, wobei die Wachstumsrate für den OECD-Raum insgesamt 2010 den im Jahr 2000 erfassten 2% entspricht. Von den sieben großen Ländern verbuchte nur Deutschland in diesem Sektor 2010 ein – wenn auch nur knapp – höheres Wachstum als im Jahr 2000. Gleichmaßen können auch die Unterschiede, die sich aus dem 2010 im Vergleich zu 2000 geringeren Wachstum in diesem Sektor in den übrigen sieben großen Ländern ergeben, als gering gelten. Das Bild landwirtschaftlicher Aktivitäten war uneinheitlicher, so verzeichneten einige Länder ein bedeutendes Wachstum (wie z.B. Dänemark mit über 15%) und andere eine deutliche Abschwächung (wie z.B. Ungarn mit über 15%).

Quelle

- OECD (2011), *National Accounts of OECD Countries*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2011), *OECD-Wirtschaftsausblick*, OECD Publishing.

Statistiken

- Maddison (2003), *The World Economy: Historical Perspectives*, Development Centre Studies, OECD Publishing.
- OECD (2011), *National Accounts at a Glance*, OECD Publishing.
- OECD (2009), *Quarterly National Accounts*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2000), *System of National Accounts, 1993 – Glossary*, OECD Publishing.
- Vereinte Nationen, OECD, Internationaler Währungsfonds und Eurostat (Hrsg.) (2010), *System of National Accounts 2008*, Vereinte Nationen, Genf.

Online-Datenbanken

- STAN: OECD Structural Analysis Statistics.

Websites

- OECD National Accounts, www.oecd.org/std/national-accounts.
- The World Economy (ergänzendes Material), www.theworldeconomy.org.

REALE WERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Reale Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

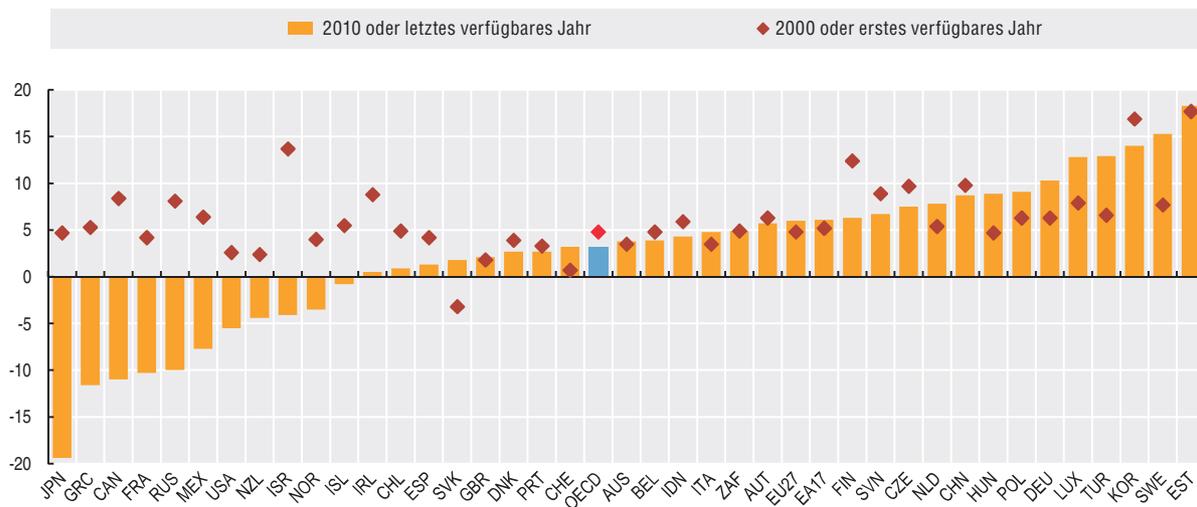
Jährliche Veränderung in Prozent

	Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft, Fischerei		Industrie, einschließlich Energiesektor		Baugewerbe		Groß- und Einzelhandel, Reparaturen, Hotel- und Gaststättengewerbe, Verkehr		Finanzintermediation, Immobilien, Vermietung, Unternehmensaktivitäten		Sonstige Dienstleistungsaktivitäten	
	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr	2000	2010 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	3.8	-1.2	3.5	3.8	-14.4	0.5	2.3	1.8	5.2	2.9	6.4	1.7
Belgien	4.2	-0.7	4.8	3.9	5.8	0.5	0.4	2.6	4.6	1.3	3.4	1.7
Chile	6.6	-2.5	4.9	0.9	-0.7	3.6	6.0	11.2	4.0	5.7	3.0	2.5
Dänemark	8.3	15.5	3.9	2.7	1.0	-9.1	7.1	5.7	6.4	0.9	1.3	1.3
Deutschland	-0.4	-0.4	6.3	10.3	-3.3	1.5	4.6	3.3	3.7	1.9	2.0	1.9
Estland	16.2	8.6	17.7	18.3	18.3	-10.1	7.3	0.7	9.8	2.6	2.0	-1.4
Finnland	8.1	6.0	12.4	6.3	0.4	4.9	4.8	5.4	3.9	0.4	2.1	0.2
Frankreich	-1.4	3.4	4.2	-10.3	5.0	-4.5	4.4	-3.3	5.7	-1.6	0.8	0.9
Griechenland	-3.7	12.3	5.3	-11.6	5.7	-3.2	7.6	-6.4	5.1	-2.4	1.4	-5.0
Irland	-0.5	8.4	8.8	0.5	5.1	-31.3	10.0	-8.9	12.0	-2.5	7.4	-1.7
Island	-1.8	2.8	5.5	-0.8	13.8	-35.2	8.8	-7.3	9.6	-11.6	2.5	-1.5
Israel	6.6	9.5	13.7	-4.1	-1.3	-0.9	6.8	-2.1	17.0	2.3	1.4	2.9
Italien	-2.4	1.0	3.5	4.8	4.7	-3.4	6.0	2.7	4.7	0.6	0.8	-0.1
Japan	2.1	-10.9	4.7	-19.4	-3.5	-0.6	-0.9	-11.3	4.1	-3.0	2.1	-0.2
Kanada	-1.8	-9.5	8.4	-11.0	5.2	-6.6	6.0	-3.5	5.2	0.9	2.6	2.0
Korea	1.1	-4.3	16.9	14.0	-4.4	-0.1	13.1	6.7	4.2	1.3	2.0	2.7
Luxemburg	-13.0	8.8	7.9	12.8	1.9	3.0	8.1	8.7	11.0	0.5	0.8	3.0
Mexiko	0.4	-0.2	6.4	-7.7	4.2	-6.5	11.1	-9.7	5.5	-3.4	2.9	1.8
Neuseeland	2.7	0.1	2.4	-4.4	-6.5	-7.9	5.0	-2.3	2.2	3.5	3.3	1.7
Niederlande	2.1	1.1	5.4	7.8	3.5	-10.7	7.0	4.5	2.5	-0.6	1.9	2.2
Norwegen	-2.7	11.8	4.0	-3.5	-1.2	0.0	3.7	1.8	6.6	1.9	1.0	2.3
Österreich	-5.4	0.1	6.3	5.7	0.6	-6.4	2.9	1.3	7.5	3.5	-0.2	1.6
Polen	-4.1	-1.4	6.3	9.1	-0.4	3.8	4.5	4.0	5.4	-2.2	3.2	1.1
Portugal	-4.6	-1.6	3.3	2.7	5.9	-4.2	6.4	2.0	1.9	1.6	3.8	0.9
Schweden	2.7	-0.8	7.7	15.3	1.4	8.9	5.9	7.8	5.8	2.8	1.9	0.8
Schweiz	7.8	-0.5	0.7	3.2	-0.4	4.1	4.4	2.2	6.5	4.9	2.3	0.2
Slowak. Rep.	2.0	-16.0	-3.2	1.8	25.8	-0.5	-2.6	5.7	-2.4	9.6	6.4	8.6
Slowenien	1.3	-1.7	8.9	6.7	-1.2	-14.4	4.3	2.7	5.1	0.8	2.3	1.8
Spanien	7.3	-1.3	4.2	1.3	5.9	-6.3	3.7	1.2	7.9	-1.2	4.3	1.3
Tschech. Rep.	4.1	-5.4	9.7	7.5	-4.1	-1.4	0.9	2.3	2.9	4.7	0.9	-0.9
Türkei	7.1	1.6	6.6	12.9	4.9	17.1	9.8	11.0	4.2	6.0	1.6	0.8
Ungarn	-3.1	-15.4	4.7	8.9	17.2	-8.3	-0.5	0.4	8.4	0.1	4.2	-0.3
Ver. Königreich	-0.8	-3.5	1.8	2.1	0.7	7.1	5.1	1.3	6.7	1.2	2.1	0.8
Ver. Staaten	12.8	6.5	2.6	-5.5	3.3	-15.8	6.3	-2.9	6.1	-1.2	1.2	-0.4
Euroraum	0.2	0.2	5.2	6.1	2.3	-4.3	4.9	1.9	4.8	1.0	1.8	1.3
EU27 insgesamt	-0.3	-0.1	4.8	6.0	1.9	-2.7	4.9	2.0	5.2	0.9	1.9	1.2
OECD insgesamt	3.6	-1.9	4.8	3.2	1.1	-0.1	5.2	3.8	5.5	3.2	1.8	1.7
China	2.4	4.2	9.8	8.7	5.7	18.6	9.4	12.1	6.7	14.4	11.0	6.4
Indonesien	1.9	2.9	5.9	4.3	5.6	7	6.6	10.3	4.6	5.7	2.3	6.0
Russ. Föderation	-1.5	0.2	8.1	-10.0	12.7	-17.2	11.0	-8.3	8.0	-1.3	0.1	-1.6
Südafrika	4.7	0.9	4.9	4.9	5.6	1.5	8.1	2.5	3.2	1.9	0.6	2.3

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932503626>

Reale Wertschöpfung im Industriesektor, einschließlich Energiesektor

Jährliche Veränderung in Prozent



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932503645>

